

Meisterbrief kommt für einige Gewerke zurück

› Wiedereinführung im nächsten Jahr

LANDKREIS OLDENBURG ›

„Mit der Festlegung der Gewerke zur Wiedereinführung der Meisterpflicht sind wir unserem Versprechen einen entscheidenden Schritt nähergekommen“, meint Astrid Grotelüschen (CDU), Bundestagsabgeordnete und dort Mitglied im Wirtschaftsausschuss sowie Unterausschuss für regionale Wirtschaftspolitik des Bundestages, über die Bekanntgabe, welche Handwerksberufe in Zukunft wieder einer Meisterpflicht unterliegen sollen.

Neben Parkettlegern, Schilder- und Reklameherstellern und Raumausstattern gehören zum Beispiel auch Fliesen-, Platten- und Mosaikleger zu den zwölf betreffenden Gewerken. Der Entscheidung vorausgegangen war ein intensives, einjähriges Prüfverfahren. Auch Astrid Grotelüschen tauschte sich mit Praktikern in ihrem Wahlkreis aus, beispielsweise mit dem Meisterbetrieb Voigt und Böhm in Hude oder auch den Geschäftsführern sowie Mitgliedsbetrieben der Kreishandwerkerschaf-

ten Delmenhorst/Oldenburg-Land und Wesermarsch.

„Es war mir wichtig, aus erster Hand die Argumente zum Für und Wider zu hören. Unser Gesetz muss am Ende nicht nur Grundgesetz- und europarechtskonforme Hürden nehmen, sondern auch in der Praxis sinnvoll sein. Für bestehende Betriebe, die derzeit nicht der Meisterpflicht unterliegen, wird eine Bestandsschutzregelung greifen“ betont die Bundestagsabgeordnete. Einige Berufsgruppen hätten gar keine Meisterpflicht gewollt, in anderen sei sie aufgrund ausschlaggebender Kriterien wie Gefahreneignung oder Verbraucherschutz ein Muss. „Für unser hervorragendes duales Ausbildungssystem und als Sicherung eines hohen Qualitätsstandards ist der Meisterbrief ein Aushängeschild“ so Astrid Grotelüschen und erklärt weiter: „Eine Wiedereinführung für Februar 2020 ist realistisch, dafür müssen wir in Berlin nun noch einmal Gas geben.“ ‹



Freuen sich über die Entscheidung: Geschäftsführer Lars Böhm (Voigt und Böhm), Fliesenlegermeister Thomas Okrusch und Thomas Lustig, Stefan Bohlken, Obermeister der Fliesen- und Natursteinleger-Innung Oldenburg, Ulf Mosenthin vom Baugewerbe-Verband und Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (v. l.) Foto: Anne Minnerup, BVN